

Eine Einschätzung ist schwierig

Die Firmen in der Region Brugg sehen dem nächsten Jahr wirtschaftlich mehrheitlich positiv, teilweise aber auch skeptisch entgegen.

Lorenz Caroli

Die Herbst-Mitgliederversammlung der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) Region Brugg fand in den Räumlichkeiten der Eurobus AG in Windisch statt. Wie immer erläuterte der Präsident aktuelle Themen. Zuerst ging Andreas Heinemann auf die bevorstehenden Abstimmungen ein. Für alle drei Abstimmungen empfiehlt die AIHK ein Nein. Bei einer Umfrage bei den Mitgliederfirmen über Beschäftigung und Lohn zeigte sich, dass die Prognosen für 2015 gegenüber dem Vorjahr ganz leicht zurückgestuft worden sind. Die Mehrheit der Firmen erwartet eine gute Beschäftigungs- und Ertragslage. Aufgrund der weltweiten Wirtschaftslage müssen für eine positive Zukunft die Kosten gesenkt, die Innovationskraft gestärkt und die Marktpräsenz intensiver bearbeitet werden. 88 % der Schweizer Unternehmen planen für 2015 eine Lohn-erhöhung in der Höhe von 0,5 bis



Andreas Meier, Geschäftsführer der Eurobus AG, präsentiert das neue Reisezentrum

1 %. Die von den Gewerkschaften geforderte Lohnerhöhung von 2,0 bis 2,5 % sei nicht gerechtfertigt, da sich die Teuerung sowohl 2014 als auch 2015 knapp über 0 % bewege. In der Region Brugg haben die Firmen gemeldet, dass sich die Lohnerhöhungen von 0 bis knapp über 1 % bewegen würden. Im Liegenschaftsmarkt musste festgestellt werden, dass sowohl neu gebaute Ge-



Präsident Andreas Heinemann erläutert die aktuelle Wirtschaftslage

Bilder: ci

werbeflächen als auch Neuwohnungen nicht sofort vermietet werden konnten. Ob es an der Lage oder an der Nachfrage liegt, wurde nicht erhoben.

Planungen

Zurzeit wird in der Region Brugg die Nutzungsplanung erarbeitet. Da das Grundeigentum betroffen ist, müssen die Grundeigentümer

die geplanten Nutzungsänderungen genau studieren. Eine neue Projektorganisation hat festgestellt, dass 50 % des Verkehrs in Brugg-Windisch Durchgangsverkehr sei. Der Verkehr muss deshalb umgeleitet werden. Positiv sei, dass das Projekt Südwestumfahrung Brugg mit einem 47-Millionen-Franken-Bau-projekt öffentlich aufgelegt werde. Wenn alles gut geht, so können die Bauarbeiten 2016 beginnen. Andreas Heinemann erklärte als Abschluss den Zweck der AIHK Region Brugg. Es sollen Firmenkontakte zwischen Industrie und Gewerbe gepflegt werden. Es sei eine politische Bühne und Lobbying zugunsten der Wirtschaft betreffend Standortqualität der Region, Infrastruktur, Raumplanung, Verkehr, Schulen usw.

Knecht Holding AG

Der Geschäftsführer der Eurobus-Gruppe, Andreas Meier, gab einen Überblick über die Knecht Holding AG. Im Jahre 1909 hatte Johann Knecht eine Pferdefuhrhaltere gegründet. Durch Wachstum und Übernahmen ist die heutige Knecht Holding AG entstanden. Sie besteht aus den Firmen Eurobus, die Pauschalreisen und Gruppenreisen anbietet. Auch der öffentliche Verkehr gehört

zu Eurobus. Knechtreisen vermittelt Flugtickets und Arrangements. Weltfurrer bietet sich für Umzüge, Kunsttransporte und Lagerungen an. PneuKran und Spezialtransporte runden das Angebot ab. Die vierte Firma, Gebr. Knecht AG, betreibt das Nutzfahrzeugzentrum, das Carrosserie- und Spritzwerk sowie Beschriftungen und Werbetechnik.

Eurobus

Eurobus beschäftigt 430 Vollzeitstellen, davon sind 22 Lernende. Die Fahrzeugflotte besteht aus 240 Mini-, Linien- und Reisebussen. Eurobus ist an elf Standorten in der Deutschschweiz vertreten. Mit den Fahrzeugen fährt Eurobus pro Jahr 15 Millionen Kilometer und transportiert 18 Millionen Passagiere. Meier betont, dass der Reisebus das umweltfreundlichste Reisetransportmittel sei. Im Masterplan Personenbeförderung der ASTAG sind Forderungen aufgestellt: Die Gleichbehandlung des privaten Reisebusses mit den ÖV beinhaltet die Benützung der Busspuren und die Befreiung von der Mineralsteuer. Zum Schluss erwähnte Andreas Meier die Versammlungsteilnehmer in das grosse Abfahrtsterminal, in dem 24 Reisebusse für einzelne Reisen bereitgestellt werden können.